

Stockholm, den 29. Oktober 1937.

Herrn Professor Dr. A. v. Szent-Györgyi,  
Medizinisch-chemisches Institut,  
S z e g e d

Sehr verehrter, lieber Herr Kollege!

Sie haben wohl, wie ich vermute, das offizielle Telegramm vom Rektor des Karolinischen Instituts erhalten mit der Mitteilung, dass das Lehrerkollegium des Karolinischen Instituts gestern abend beschlossen hat, Ihnen den diesjährigen Nobelpreis für Physiologie und Medizin zuzuerkennen und zwar für Ihre Entdeckungen in bezug auf die biologischen Verbrennungsprozesse mit besonderer Berücksichtigung von Vitamin C und der Fumarsäurekatalyse.

Als Sekretär des Nobelkommittées erlaube ich mir jetzt Ihnen teils die Statuten der Nobelstiftung zu übersenden, teils auch ein Exemplar des letzterschienenen Jahrganges von "Les prix Nobel" zu schicken. Wie Sie aus den Statuten ersehen, findet die feierliche Preisverteilung am 10. Dezember statt, während der folgenden Tage werden dann in der Regel die vorgeschriebenen Vorträge der



Preisträger gehalten. Aus "Les prix Nobel" werden Sie verschiedene Nachrichten von Interesse erhalten, die wohl unter den vorhandenen Verhältnissen von Nutzen sein können.

Gleichzeitig möchte ich Ihnen meine herzlichsten persönlichen Glückwünsche bringen und gebe der Hoffnung Ausdruck, dass wir Sie und Ihre Frau Gemahlin sowie Ihre Tochter Anfang Dezember nochmals in Stockholm sehen werden.

Mit den besten Empfehlungen, auch an Ihre Frau Gemahlin  
bin ich

Ihr sehr ergebener

*G. Liljestränd*